

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

TISCHLERHANDWERK

Tischler/in (13270-00)

HOLZBILDHAUERHANDWERK

Holzbildhauer/in (53160-00)

ORGEL- UND HARMONIUMBAUERHANDWERK

Orgelbauer/in FR Orgelbau (17531-01)

Orgelbauer/in FR Pfeifenbau (17531-02)

KLAVIER- UND CEMBALOBAUERHANDWERK

Klavier- und Cembalobauer/in FR Klavierbau (57450-01)

Klavier- und Cembalobauer/in FR Cembalobau (57450-02)

HANDZUGINSTRUMENTENMACHERHANDWERK

Handzuginstrumentenmacher/in (57460-00)

ZUPFINSTRUMENTENMACHERHANDWERK

Zupfinstrumentenmacher/in (57510-00)

1 Thema der Unterweisung

Projektbezogene Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Arbeiten an stationären Sägemaschinen

25,0 %

Arbeiten an Pendelkreissäge-, Untertischkappkreissäge-, Gehrungskappsäge- und Auslegerkreissägemaschinen

Ablängen und Gehrungsschnitte mit Kappsägemaschine

Arbeiten an Tisch- und Formatkreissägemaschinen

Arbeiten an Bandsägemaschinen

3.2	Arbeiten mit handgeführten Sägemaschinen Arbeiten mit Handkreissägemaschinen Arbeiten mit Handkettensägemaschinen Zuschneiden von Vollholz Einsatz bei Montagearbeiten	7,5 %
3.3	Arbeiten an Hobelmaschinen Arbeiten an Abrichthobelmaschinen Arbeiten an Dickenhobelmaschinen	17,5 %
3.4	Arbeiten an Tischfräsmaschinen	36,0 %
3.5	Arbeiten mit Handoberfräsmaschinen Herstellen von Schablonen	5,0 %
3.6	Arbeiten an Bohrmaschinen	5,0 %
3.7	Arbeiten mit Schleifmaschinen Arbeiten mit stationären Bandschleif- und Handschleif- maschinen	4,0 %
		<hr/> <hr/> 100,0 % <hr/> <hr/>

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Heben von Lasten mit und ohne technische Hilfsmittel (nicht Krane und Flurförderzeuge)
- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes, des Umweltschutzes, der rationellen Energieverwendung und der Qualitätssicherung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte festlegen
- Werkzeuge, Geräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Arbeitsgeräte und Betriebsmittel reinigen und pflegen
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Arbeitsergebnisse kontrollieren und bewerten

Anmerkung:

Die Übungen an Maschinen dürfen nur unter Verwendung der geeigneten Arbeits- und Schutzvorrichtungen sowie mit entsprechender Schutzkleidung ausgeführt werden. Wo immer möglich, soll der Einsatz von Vorschubapparaten geübt werden.

1. Im Lehrgang sollen Werkstücke (Ganzheitsaufgabe) für die Tätigkeitsbereiche Bau- bzw. Möbeltischlerei hergestellt werden (jeder Lehrling mindestens 1 Stück oder im Team mehrere Stücke). Abmessungen und Form werden durch Fertigungszeichnung vorgegeben. Die Werkstücke und Arbeiten des Lehrganges werden von der Holz-BG in Abstimmung mit dem Bundesverband HKH vorgegeben.
2. Die Lehrgangsteilnehmer sollen die günstigste (rationelle und sichere) Bearbeitungsmethode erarbeiten und evtl. erforderliche Schablonen und Vorrichtungen im Lehrgang selbst herstellen.
3. Die Handkettensägemaschine soll bei dem Zuschnitt im Lagerbereich und an einem Modell aus dem Montagebereich (z.B. Dachfenster) eingesetzt werden.
Die Übungen an Maschinen dürfen nur unter Verwendung der geeigneten Arbeits- und Schutzvorrichtungen sowie mit entsprechender Schutzkleidung ausgeführt werden.
4. Die Aufsicht durch den Ausbilder muss sichergestellt werden.